

Detailprogramm Teil 1

«Smart Urbanisation»

Arealmanagement im Spannungsfeld
zwischen Lebensqualität und
Ressourcenverbrauch

Fr, 29. Juni bis Mi, 4. Juli 2018

■ ■ ■ International Network of

INUAS

Universities of Applied Sciences

■ Freitag, 29. Juni 2018

9.00 – 9.45 Uhr

Vorprogramm wer möchte:

Z'Morgakafi beim Bistro «Chez Toni» gleich neben Tramstation «Toni-Areal».

9.45 – 10.45 Uhr

Explorativer Umgebungs-Walk zum Erkunden des Gebietes. Besuch der Projekte Pfingstweidpark, Gleisbogen, Technopark, Turbinenplatz und Schiffsbau.

11.00 – 11.30 Uhr

Einführung in die INUAS Summerschool (Toni Areal, Hörsaal 2 3.K02)

Die Einführung in die INUAS Summerschool «Smart Urbanisation» gibt einen Überblick über die Ziele, Themen, Methoden, die Aufgabenstellung und den Ablauf der Woche. Kurzeinführung in Aufgabenstellung.

Heinz J. Bernegger, IFM (Institut für Facility Management) ZHAW

11.30 – 12.15 Uhr

Zürich in Transformation (Toni Areal, Hörsaal 2 3.K02)

Die Stadt Zürich verändert sich sehr dynamisch von einer 2000 Watt & Energiestadt zu einem Zentrum für digitale Technologie-Unternehmen (Smart City) und einem dynamischen Spielfeld vielfältiger Transformationsprozesse. Heinz J. Bernegger, IFM (Institut für Facility Management) ZHAW

12.15 – 13.15 Uhr

Mittagessen (Mensa Toni Areal)

13.15 – 14.50 Uhr

Smart City (Toni Areal, Hörsaal 2 3.K02)

Inputreferat Vicente Carabis, INE (Institut für Nachhaltige Entwicklung) ZHAW

14.50 – 15.30 Uhr **(Transfer NEST)**

15.30 – 16.30 Uhr

Exkursion ins NEST – DEM Schweizer Innovations-Hub im Gebäudesektor

Einführungs-Vortrag im NEST VisitorCenter-Präsentationsraum

Besuch des neuen Moduls «UrbanMining & Recycling»

Enrico Marchesi Projektleiter NEST

16.30 – 17.00 Uhr

Kurz-Workshop im HSLU Workplace-Innovation-Modul

Intensiv-Workshop im HSLU Innovations-Modul «Meet2Create»

Erstes Ideen-Brainstorming zur Aufgabenstellung: Teilaufgabe1.

Heinz J. Bernegger, IFM (Institut für Facility Management) ZHAW

■ Freitag, 29. Juni 2018

17.10– 18.00 Uhr

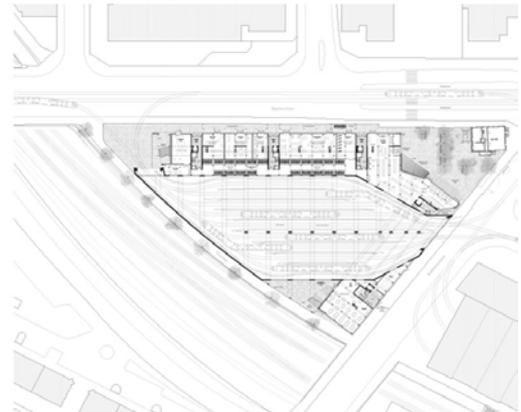
(Transfer Kalkbreite)

18.15 – 19.00 Uhr

Besichtigung Kalkbreite-Areal

Das Projekt der Genossenschaft Kalkbreite ist in seiner Art einzigartig und besteht aus einem zu einer urbanen «Burg» verdichteten Quartier. Der Gebäudekomplex beherbergt neben verschiedensten Wohnformen auch ein Geburtshaus, eine Kita, vier Restaurants und Bars, ein Bioladen, ein Kino und ein Designklassiker-Geschäft.

Führung in 2 Gruppen durch den Gebäudekomplex mit Yvonne Christ (Institut für Umwelt und Natürliche Ressourcen) und Thomas Sacchi (Büro Thomas Sacchi Baut Utopien www.thomassacchi.ch)



19.00 – 20.00 Uhr

Abendtalk im «Designklassiker» der Kalkbreite

Diskussion mit Thomas Sacchi und Yvonne Christ zum Thema Partizipation bei Bauprojekten, Genossenschaften als Vorbilder für soziale Innovation. Die Entwicklung von Karthago über die Kalkbreite bis zum neuen Projekt Zollhaus.

Thomas Sacchi (ehem. Projektleiter Kalkbreite seitens Genossenschaft) und Yvonne Christ

■ Samstag, 30. Juni 2018

9.25 – 10.10 Uhr

Nachhaltiges Energie-Management auf Arealebene

Toni Areal, Hörsaal 2 3.K02

Inputreferat

Vicente Carabis, INE (Institut für Nachhaltige Entwicklung) ZHAW

10.40 – 12.15 Uhr

Freiraum-Gestaltung Toni Areal, Hörsaal 2 3.K02

«Eine der grössten Herausforderungen bei der nachhaltigen Verdichtung ist die Schaffung attraktiver Aussen-, Grün- und Freiräume. Dabei gilt es die vielfältigen Bedürfnisse der Nutzer zu beachten. In dieser Unterrichtssequenz wollen wir beleuchten, welchen Stellenwert die Landschaft und der Freiraum künftig im urbanen Kontext einer Smart City hat. Dabei steht zur Diskussion, wie beispielsweise an Verkehrsachsen und in stark verdichteten Kontexten neue Aufenthaltsqualitäten geschaffen und gestaltet werden können, die sowohl sozial- wie auch umweltverträglich sind.»

Anke Domsy, IUL (Institut Urban Landscape, Departement Architektur, Gestaltung & Bauingenieurwesen) ZHAW

12.15 – 13.15 Uhr **Mittagessen** (Mensa Toni Areal)

13.15 – 14.15 Uhr

Nachhaltige Arealtransformation über kulturelles Engagement:

Netzwerk Neubad Luzern – Haus der offenen Kulturen

Toni Areal, Hörsaal 2 3.K02

Vorstellung Projekt Neubad und Herausforderungen aus Sicht des Betreibers.

Dominic Chenaux (Betriebsleiter Neubad)

14.25 – 16.10 Uhr

"Wem gehört die Stadt ? - Entscheidungsprozesse in Theorie und Praxis"

Prof. Dr. Sandra Ibrom und Hathumar Drost, complan GmbH, München

16.10 – 17.45 Uhr

Ortsanalyse Hardfeld-Areal und Umfeld

Mit dem Bus fahren wir zum zur Station Hardplatz und starten von dort unseren Walk auf dem Hardfeld-Areal und machen dort auch unseren zweiten Workshop in den Gruppen vor Ort.

Auf der anderen Seite der Geleise machen wir bei der Hardbrücke Halt beim Prime Tower und dem Geroldsareal bevor wir uns Richtung Viaduktbögen bewegen.



■ Samstag, 30. Juni 2018



17.45 – 18.30 Uhr Jenseits offspace in den Viaduktbögen (jenseits)

Soziale Nachhaltigkeit der Stadtentwicklung : Auswirkungen der neoliberalen Doktrin auf die Entwicklung der heutigen Stadt

Die Symbiose von Stararchitektur und dem neoliberalen Denken wird leider im Bild der heutigen Stadt immer präsenter. Auf der einen Seite entstehen zahlreiche extravagante Bauten, die Macht demonstrieren oder einen Selbstzweck der Technik verherrlichen. Auf der anderen Seite haben wir eine Massenproduktion von gesichtslosen Wohnbauten und Siedlungen. Die steigenden Wohnkosten in vielen Großstädten Europas gefährden den sozialen Frieden.

Eine sozial nachhaltige Stadtplanung wird sich auch in Zukunft mit diesen Themen auseinandersetzen müssen.

Architekt Dipl.-Ing. Dr. Vladimir Vuković, Lektor für Städtebau und Raumordnung, FH Campus Wien

18.30 – 20.00 Uhr Jenseits offspace in den Viaduktbögen

Talk zum Thema: Wann ist Verdichtung nachhaltig?

Sechs Experten/innen diskutieren über verschiedene Thesen zur «nachhaltigen» Verdichtung.

Wann ist Verdichtung überhaupt nachhaltig? Wieviel Verdichtung ist richtig resp. wieviel Dichtestress ist erträglich? Was ist soziokulturelle Verdichtung und sind wir mit der Eventisierung der Stadt überhaupt auf dem richtigen Weg? Wieso soll Zürich eine Smart City werden?

Urbanist Benjamin Zemann (www.cadura.ch), Heidi Berger Prof. Heidi Berger Burger – (HSR Hochschule für Technik Rapperswil Bereich Raumplanung) sowie allen anwesenden INUAS Referenten



Das jenseits ist eine Oase in den Bögen 11 und 12 des Viadukts in Zürich. Der Bogen 11 ist primär Café und Co-Working Space ohne Konsumzwang. Am Abend finden hier auch regelmässig verschiedene Anlässe statt.

■ Sonntag, 1. Juli 2018

Ab 9.00 – 10.45 Uhr

Vorprogramm wer möchte:

Z'Morgakafi im historischen Seebad Utoquai

(www.nzz.ch/zuerich/stadt-zuerich/unsere-badi-utoquai-1.18570423)

Fussmarsch zur Schiffshaltestelle Bürkliplatz

11.15 – 12.30 Uhr

Schiffahrt von Zürich, Bürkliplatz nach Wädenswil, Verpflegung auf Schiff und Arbeiten in Gruppen auf hoher See.

13.15 – 14.00 Uhr

Nachhaltige Arealoptimierung

Kurzinput zur nachhaltigen Arealoptimierung mit SMEO (Beispiel des Ecoquartiers Plaines-du-Loup, Lausanne) und dritter Kurz-Workshop zur Definition der nachhaltigen Rahmenbedingungen für Planung und Betrieb.

14:05 - 15:35 Uhr

Kurzinput IFM-Masterstudiengang

Vorstellung des IFM-Masterstudiengangs (Master of Science in Facility Management International ausgerichtetes Programm für herausfordernde Management-Positionen)

Daniel von Felten

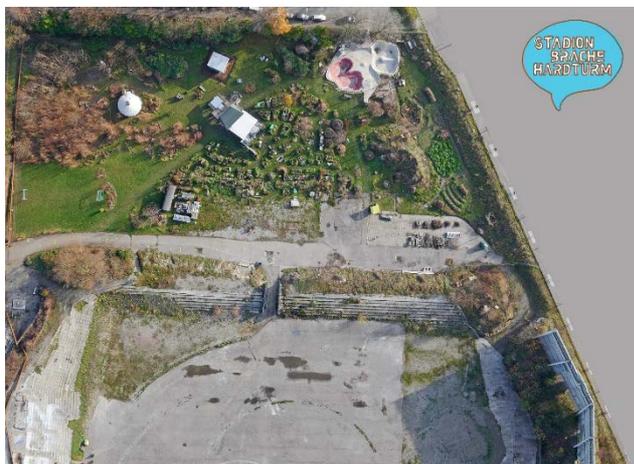
15.45 – 16.30 Uhr Transfer zur Stadionbrache (Zug & Tram)

17.00 – 19.00 Uhr (Hardturmstrasse)

Stadionbrache: Kultureller Mikrokosmos/urban gardening versus Grossprojekt-Pläne

Führung durch die Stadionbrache in 2 Gruppen und Apéro im Rahmen des Living Room Festivals.

Festival Team (Oliver Zenklusen weitere)



Kontakt / Veranstaltungsort

ZHAW - IFM
Heinz J. Bernegger
Lagerstrasse 41
8021 Zürich